

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. Februar 1962

50. II. 62
Nora (Nora Brückner)

Liebster Narr und Freund, -

willst Du glauben, dass ich vorgestern, während Dein lieber Bruder Heinz und Deine liebe Schwägerin Mara das Lunch bei uns nahmen, unvermittelt und um ein Haar vom Stuhle geschmettert wäre?! Nun ja, - ich bin seit langem hinfällig von Natur, doch bedarf es immerhin eines sehr erheblichen Chocs, damit solche Wirkung - beinahe - ausgelöst werde.

Worum handelte es sich? Heinzchen teilte mit, er besäße keine Briefe von Z., und ich teilte mit, Achom hätte zwar ein paar sehr hübsche besessen, mir aber versehentlich nur einen einzigen übermacht. In selbigem Sekundenbruchteil ward mir klar, dass ich es unterlassen hatte, im Vorwort der traurigen SchicksalzuGedenkBriefe zu gedenken. Nicht nur hätte sich dies, rein "philologisch" gehört, - ich war überdies besonders und persönlich gehalten, mir an dieser Stelle keinen Schnitzer unterlaufen zu lassen. Welcher Idiot von einem bösen Geist da hinter mir stand, und mich motivierte, - ich weiss es nicht. Glaub mir nur bitte, liebstes Ding, dass da nicht nur keinerlei Absicht gewaltet hat, sondern dass ich bis vorgestern noch keine Ahnung von meinem Vergehen hatte. Nach der rätselhaften Handhabung Deiner Person im "Wendepunkt" könnte es ja geradezu so aussehen, als hätten Kläuschen und ich uns verschworen, Dich, wo immer möglich, zu verschweigen. Nun, - ich habe Dir mehrfach und wahrheitsgemäss gesagt, ich verstünde es überhaupt nicht, wieso Du im "Wendepunkt" nicht die Dir zustehende Rolle spielst, - und während meine absurde kleine Vergesslichkeit im Vorwort von weit geringerer Bedeutung ist, möchte ich Dir doch ausdrücklich sagen, dass sie mir leid tut und dass ich auch sie nicht verstehe. Ist mir vergeben? Je t'en prie de tout mon coeur.

Eben dieses coeur ist durch den Heimgang des greisen Kuz ohnedies ein wenig verletzt. Zweifellos musste er schliesslich heimgen, - aber wenn die Chose dann passiert, ist es doch eine hässliche kleine Ueberraschung. Wozu kommt, dass wir beide, als wir uns im Sommer 60 hier voneinander verabschiedeten, genau wussten, wir würden uns nicht wiedersehen. Mein alter Freund Hans Müller pflegte zu sagen: "Wenn der Zahnarzt sagt, 'jetzt wird es gleich weh tun', dann darf es doch nicht wirklich weh tun!" Recht hatte er, in dieser Sache, wie in anderen, - der weithin unterschätzte und besonders reizende Mensch. (Dass der Hofrat Lothar sein Bruder ist, dafür konnte er schliesslich nichts).

Möchte es Dir wohlgehen! Wer war es doch noch, der, befragt, wie es ihm heute gehe, stets antwortete: "Besser als morgen!"? Hättest Du mich gefragt, dies wäre auch meine Erwiderung gewesen, und ich kann nur hoffen, Du seiest Deinerseits zu völlig andersartigen Auskünften bereit.

Embracements

Embracements